

1810.

No. 20.



B e r l i n
oder
der Preußische Haussfreund.

Sonnabend, den 10. März

Am zehnten März 1810.

(aus dem Fr. Haussr.)

Oft ist das Lied vom braven Mann
Uns tief ins Herz gedrungen,
Und von der Jugend himmelan
Gefühlvoll nachgesungen;
Auch trägt es edlen, hohen Sinn — :
Drum sollten alle Deutsche Knaben
Den braven Mann zum Muster haben!

Wie? ist kein Dichter denn bemüht,
Der Edelsten der Frauen,
Die heiß für Recht und Tugend glüht,
Ein Denkmal zu erbauen!?
Ihr selber zwar wär kein Gewinn
Durch Lobgesänge zu erringen — :
Ein Vorbild Andern müßt' er singen!

Suchst du solch Muster, Grenzusohn?
Du darfst empor nur blicken —
Es strahlt von Wilhelms Herrscherthron
Zur Freud' und zum Beglücken!
Treu bleibe möglichst die Copie —
Lies sich dies Urbild ganz erreichen,
Wdr's ein Gemälde sonder Gleichen!

Und möchtest du Ihr Blüthen pfeun
Um Ersten Ihrer Tage?
Gerührt ein Freudenlied Ihr weihn
Nach halbverstummter Klage?
O so vernimm: Heut danket Sie
Des Ew'gen Macht und seiner Treue —
Heut huldigen wir Ihr aufs neue.